

## JAZZTHETIK 11.08

### Charles Davis & Captured Moments

#### 7 Pathways

Charles Davis: fl / Sven Götz: g / Steffen Hollenweger: b

12 Tracks

Aufnahme: September 2007, Bernried / Januar 2008, Hohenwetttersbach

Produzent: Charles Davis

Spieltdauer: 70:39

Tonsee / [www.captured-moments.de](http://www.captured-moments.de)

★★★

- 1 Auf dem »Blues for Saliba« rastet Charles Davis, australischer Flötist, der seit langem in Deutschland zu Hause ist, so richtig aus: Wilde überblasene Töne, ein kerniger Walking Bass von Steffen Hollenweger und die delikate akustische Gitarre von Sven Götz mischen sich zu einem wüsten Ritt. Normalerweise aber ist das Trio Captured Moments eher in den ruhigen, kammermusikalischen Momenten daheim. Eingefangen wurden die zwölf Stücke bei zwei Live-Konzerten im Kloster Bernried und der evangelischen Kirche in Hohenwetttersbach. Davis, der ursprünglich vom Rock kommt, hat schnell gemerkt, dass mit der Flöte im lauten Kontext kaum Staat zu machen ist. Wenn er aber auf der extrem selten zu hörenden Kontrabassflöte über ein Hendrix-  
1 Riff improvisiert (»Flendrix«) und dabei auch aggressive Effekte zum Einsatz bringt, ist seine Herkunft noch spürbar.

- 3 Ansonsten beschäftigt er sich heutzutage vornehmlich mit indischer und osteuropäischer Musik. »Almost a Raga« mit seinen Drone-Anklängen ist für Ersteres ein Beleg, das schräge »One More Dance«, das sich zwischen 9/4 und 11/4 bewegt, einer für Letzteres. Der entspannte Gestus, mit dem sein Trio hier zu Werke geht, ist vielleicht auch der Tatsache geschuldet, dass Davis alle Stücke während eines Italien-Urlaubs geschrieben hat. Zwei Stücke hat Gitarrist Sven Götz beigesteuert, der sich auf »El Sheik« auch als begabter Flamenco-Eleve erweist. In mir ruft *Pathways* Erinnerungen an Jeremy Steig hervor – dessen epochale Einspielung *Outlaws* mit Eddie Gomez, die vor einigen Jahren von Enja wieder veröffentlicht wurde, sei deshalb noch einmal nachdrücklich empfohlen.

Rolf Thomas